



Familie

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERREICHISCHEN FAMILIENBUNDES

AUSGABE JÄNNER 2014 | FOLGE 369



20 JAHRE
JAHR DER FAMILIE

MEHR
WAHLFREIHEIT
FÜR FAMILIEN

20
JAHRE

INTERNATIONALES
JAHR DER FAMILIE

MEHR
HERZ
FÜR FAMILIEN

20
JAHRE

INTERNATIONALES
JAHR DER FAMILIE

MEHR
LEISTUNGEN
FÜR FAMILIEN

20
JAHRE

INTERNATIONALES
JAHR DER FAMILIE

20 JAHRE JAHR DER FAMILIE

1994 WURDE DAS VON DEN VEREINTEN
NATIONEN AUSGERUFENE INTERNATIONALE JAHR
DER FAMILIE BEGANGEN

Das 20-jährige Jubiläum des Internationalen Jahres der Familie wurde von den Vereinten Nationen dazu genutzt, im Rahmen der Generalversammlung vier wichtige Grundsatzbereiche und Themen festzulegen und zu empfehlen, diese in den Mitgliedsstaaten zu bearbeiten. Dazu gehören die Bereiche Familienarmut bekämpfen, Vereinbarkeit von Familie und Arbeit und Solidarität zwischen den Generationen.

Der Österreichische Familienbund folgt diesen Empfehlungen und setzt die Arbeitsschwerpunkte 2014 in



diesem Sinne. Die Kampagne ›Mehr Herz‹, ›Mehr Leistungen‹ und ›Mehr Wahlfreiheit‹ für Familien soll das Bewusstsein dafür schaffen und stärken, dass Familien kein entweder – oder von Maßnahmen brauchen,

Die Sujets der Kampagne:
›Mehr Herz‹, ›Mehr Wahlfreiheit‹
und ›Mehr Leistungen‹
für Familien



KINDERFREIBETRAG GELTEND MACHEN!

2014 ist die letzte Gelegenheit für die Arbeitnehmerveranlagung für 2009! Zur steuerlichen Entlastung der Unterhaltskosten ist zusätzlich zum Kinderabsetzbetrag rückwirkend mit 1. Jänner 2009 ein Kinderfreibetrag in Höhe von 220€ jährlich pro Kind vorgesehen.

Anspruch haben Eltern, die Lohn- bzw. Einkommensteuer zahlen; der Kinderfreibetrag verringert dabei die steuerliche Bemessungsgrundlage.

Der Kinderfreibetrag kann von einem Elternteil oder von beiden Elternteilen geltend gemacht werden. Machen beide Elternteile den Freibetrag geltend, stehen jedem Elternteil 60 Prozent des Freibetrages, also 132€ zu. Wird ein Unterhalts-

absetzbetrag geltend gemacht, kann von jedem der beiden Eltern der Kinderfreibetrag in Höhe von 132€ in Anspruch genommen werden. Für Alleinerziehende steht demnach der Kinderfreibetrag von 220€ dann zu, wenn vom anderen Elternteil keine Unterhaltszahlungen für das Kind erfolgen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Kinderfreibetrages ist, dass für die betroffenen Kinder ein Anspruch auf den Kinderabsetzbetrag für mehr als sechs Monate im Kalenderjahr besteht.



Kommentar von
Vbgm. Mag. Bernhard BAIER
Präsident des Österreichischen Familienbundes

GEFORDERT UND ERREICHT

Mit einem eigenen Familienministerium, das nicht mehr einem mächtigen Ressort untergeordnet ist, ist eine wichtige Forderung des Österreichischen Familienbundes erfüllt worden. Die Wertigkeit von »Familie« wird dadurch unterstrichen. Mit Dr. Sophie Karmasin als Familienministerin haben wir eine erfrischende neue politische Kraft in diesem Ressort. Auf die Zusammenarbeit mit ihr freuen wir uns.

Unser Einsatz während der Regierungsverhandlungen hat sich gelohnt, es ist gelungen, die bereits tot gesagte Erhöhung der Familienbeihilfe doch möglich zu machen. Jetzt werden wir darum kämpfen, dass diese auch in einer angemessenen Höhe erfolgt und die jährliche Wertanpassung eingeführt wird. Auch die bessere steuerliche Berücksichtigung der Familienkosten rückt in greifbare Nähe, wir werden uns dafür einsetzen.

2014 ist der 20. Jahrestag des Internationalen Jahres der Familie. Einer der thematischen Schwerpunkte, die wir in diesem Zusammenhang setzen werden, ist, zu hinterfragen, inwieweit die Karenz zeitgemäß ausgestaltet ist. Ob die Karenz zu stark auf den Beginn des Lebens konzentriert ist, ob es nicht in späteren Entwicklungsphasen der Kinder auch die Möglichkeit geben sollte in Karenz zu gehen sind Fragen, die spannend und wichtig zu erörtern sind.

Herzlichst Ihr

Bernhard Baier

Vbgm. Mag. Bernhard BAIER

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Österreichischer Familienbund, A-3100 St. Pölten, Buchbergerstraße 88
office@familienbund.at, www.familienbund.at | **Bilder:** Clipdealer, Andreas Hermsdorf/pixelio.de | **Druck:** Druckerei Odysseus, Haideackerstraße 1, A-2325 Himberg | **Der Familienbund wird durch das BM für Wirtschaft, Familie und Jugend unterstützt**

sondern eine gute Mischung von allem und ganz besonders eine familienfreundliche Gesellschaft.

Das Familienministerium hat anlässlich des Jubiläums fünf Arbeitskreise eingerichtet, in denen die Familienorganisationen mitwirken werden: Einrichtung einer gesetzlichen Interessenvertretung für Familien, Vereinbarkeit von Familie & Beruf – Vereinbarkeit weiter denken, Familienfreundliche Gesellschaft, Familienberatungsstellen und Elternbildung

Geltend zu machen ist der Kinderfreibetrag über die Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung, dabei ist die Versicherungsnummer des Kindes/der Kinder anzugeben.





mitmachen und gewinnen

LIEBLINGSBESCHÄFTIGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN FAMILIEN GESUCHT! VOTEN SIE MIT!

In den letzten drei Jahren wollten wir wissen, was österreichische Familien am liebsten miteinander singen, lesen und spielen. Aber was von all dem, oder welche der vielen anderen möglichen Beschäftigungen machen den Familien am meisten Spaß? Ist es miteinander kochen, basteln, wandern,.....? Verraten Sie uns die liebste Freizeitbeschäftigung Ihrer Familie und nehmen Sie damit an der Verlosung vieler schöner Sachpreise teil.

Voting auf:

www.kinderwillkommen.at

KINDERÄRZTE VERSCHENKEN VORLESEGESCHICHTEN

Kinder lieben und brauchen Geschichten. Das Vorlesen und Geschichtenerzählen ist wichtig für die kindliche Entwicklung, es weckt frühzeitig die Freude an Sprache, legt den Grundstein für die Freude am Lesen und stärkt die Beziehung zwischen Eltern und Kindern.

Bei der jetzt angelaufenen Aktion »Kinderärzte machen mobil: Vorlesen & Erzählen stärkt die Gesundheit« erhalten Familien bei jedem Kinderarztbesuch eine Geschichtenwertkarte mit 33 Geschichten, einzulösen auf der weltweit ersten Geschichtensuchmaschine www.geschichtenbox.com.

Die Aktion läuft in Kooperation mit der Elternbildung im Familienministerium, deshalb finden Eltern in der Begleitbroschüre zur Geschichtenwertkarte neben Tipps zum Vorlesen auch Informationen darüber, wie Elternbildung beim Eltern-Sein unterstützt. Lernen auch Sie die Angebote der Elternbildung kennen: www.eltern-bildung.at.



geschichtenbox.com
1001 geschichten auf 1 klick



GEWINNSPIEL

GOLDEN HORN: VON VENEDIG NACH KONSTANTINOPEL!

Das Spiel versetzt die Spieler zurück in die Zeit, in der Venedig noch von den Dogen regiert wurde. Der Seeweg zwischen Venedig und Konstantinopel war stark frequentiert. Wer an der Reihe ist, entscheidet sich, ob er die Gunst des Windes nutzt.

Beantworten Sie die folgende Frage und gewinnen Sie ein Golden Horn:
Den wievielten Jahrestag des Internationalen Jahres der Familie feiern wir heuer?

Einsendungen an den
Österreichischen Familienbund,
Buchbergerstraße 88, A3100 St. Pölten oder an
office@familienbund.at

Einsendeschluss ist der 20. Februar 2014